

# Aktionstag gegen Sexismus in der Medizin

Am 28. Mai 2022

## PROGRAMM

**Vorträge** Ort: Seminar- und Tagungshaus der Medizinischen Fakultät, Elsässerstr. 2m  
Dauer: à 30-45 Minuten

10:30 Uhr Begrüßung

10:45 Uhr Was ist Sexismus und wie gehen wir damit um?  
*Maïke Busson-Spielberger, Gleichstellungsbeauftragte der Uniklinik Freiburg*

11:15 Uhr Wie spricht Sexismus?  
*Paul Meuleneers und Lisa Zacharski, Promovierende der Gender Studies*

12:00 Uhr Pause

12:30 Uhr Wann begann Sexismus?  
*Cornelia Wegemund, Referentin des Hauses der Frauengeschichte in Bonn*

13:15 Uhr Wie äußert sich Sexismus in der Medizin?  
*Dr. Astrid Bühnen, ehem. Vorsitzende des Deutschen Ärztinnenbundes*

14:00 Uhr Pause

**Workshops** Ort: Lehrgebäude der Medizinischen Fakultät, Elsässerstr. 2o  
(Raum wird noch bekannt gegeben)  
Dauer: 2 Stunden

14:30 Uhr **Workshop 1:** Sexismus identifizieren und reagieren

**Workshop 2:** Kritische Männlichkeit

16:30 Uhr **Workshop 1:** Sexismus identifizieren und reagieren

**Workshop 2:** Kritische Männlichkeit

**Rahmenprogramm:** Infostand der Chirurginginnen e.V., des Marburger Bundes und des Deutschen Ärztinnen Bundes. Waffel- und Getränkeverkauf.



## Kurzbeschreibungen der Vorträge und Workshops

### - Was ist Sexismus und wie gehen wir mit ihm um? -

Gar keine leichte Frage für den Auftakt unserer Vortragsreihe. Gemeinsam mit unserer Gleichstellungsreferentin **Maïke Busson-Spielberger** wollen wir mehr über die Arbeit des Gleichstellungsbüros der medizinischen Fakultät Freiburg sowie über das Projekt DETECT der Allgemeinmedizin Freiburg erfahren. DETECT verfolgt das Ziel, Diskriminierung im medizinischen Alltag sichtbar zu machen und Betroffenen eine Stimme zu geben.

### - Wie spricht Sexismus? -

Ist Sprache die Abfolge von Buchstaben oder doch more than words? Welche Ursprünge und Folgen hat es, wenn wir immer vom „Arzt“ und der „Schwester“ sprechen? Gemeinsam mit **Paul Meuleneers** und **Lisa Zacharski**, Promovierende im Gebiet der Genderlinguistik, befassen wir uns mit dem Zusammenhang von gendersensibler Sprache und Geschlechterstereotypen.

### - Wann begann Sexismus? -

Ada Lovelace, Christiane Nüßlein-Vollhardt und Rosalind Franklin haben ihn erlebt. Die Namen sagen Ihnen nichts? Schade, denn ihre Entdeckungen waren nicht minder bahnbrechend als die von Robert Koch etwa. Also nichts wie hin zum Vortrag von **Cornelia Wegemund**, Referentin des Hauses der Frauengeschichte in Bonn!

### - Wie äußert sich Sexismus in der Medizin? -

„Die Medizin hat andere Sorgen als Gendersternchen oder Frauenquoten, sie muss Leben retten!“ Und gleichzeitig ist jede\*r zweite Medizinstudierende\*r Zeug\*in bzw. Betroffene\*r von Sexismus im Studium. Warum dieses Thema hochaktuell und gerade in der Medizin essentiell ist, beleuchtet Dr. Astrid Bühren, ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ärztinnenbundes und Bundesverdienstkreuzträgerin.



## Workshop 1

### - Was kann ich tun? Sexismus identifizieren und reagieren -

Erstarren und Verstummen sind typische Reaktionen auf Sexismus, Diskriminierung oder sexuelle Belästigung. Wie können wir jedoch ins Handeln kommen?

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam mit **Amira Sadat** den Erscheinungsformen und strukturellen Verankerungen von Sexismus annähern und im nächsten Schritt im vertrauensvollen und kreativen Austausch Handlungsansätze erarbeiten, die uns helfen, grenzverletzende Situationen zu erkennen und zu reagieren, sowie mögliche Prävention im eigenen Umfeld zu schaffen. Empowerment statt Ohnmacht ist das Ziel dieses Workshops!

Der Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben – unabhängig von (nicht) vorhandenem Vorwissen!

## Workshop 2

### - Was geht mich das an? Workshop zu kritischer Männlichkeit -

Jede\*r von uns hat Bilder im Kopf, wenn es um die Zuordnung „typisch männlich“ geht. Doch was ist eigentlich Männlichkeit? Was ist (sexistische) Diskriminierung? Wie hängt Männlichkeit und Sexismus zusammen? Dieser Workshop greift das Thema Männlichkeiten auf. Zusammen mit **Roberto de Aurel** wird der Frage nachgegangen, was eine „kritische Männlichkeit“ sein könnte, wie solidarisch gehandelt werden kann und wie antipatriarchale Strukturen unterstützt werden können.

Der Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben – unabhängig von (nicht) vorhandenem Vorwissen!



# Lageplan

